

Hans Buzek – eine Vienna-Legende und ein Star des österreichischen Fußballs feiert seinen 80er!

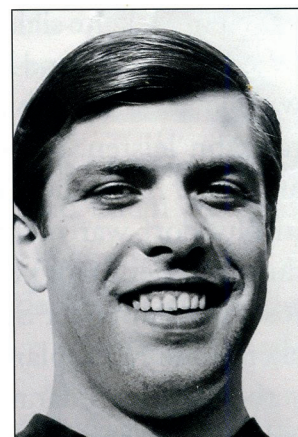
Er war einer der Fußballer, die mich in meiner Jugend faszinierten. Als Döblinger, der in den 50er Jahren noch auf der Straße Fußball spielte, hatte ich natürlich auch einen Verein, dem ich meine Liebe schenkte – es war die Vienna!

Wenn sie am Wochenende in der Staatsliga, wie sie damals hieß, gegen andere Wiener Vereine spielte, war ich natürlich immer auf den Fußballplätzen, sei es auf der Pfarrwiese in Hütteldorf, der damaligen Heimstätte von Rapid, oder gegen Wacker, die es seinerzeit in Meidling noch gab, oder gegen Simmering auf der „Had“, gegen WAC in der Rustenschacher Allee, gegen Admira, die damals noch in Floridsdorf spielten, gegen die Austria im Praterstadion, gegen den Wiener Sportclub in Hernals, aber auch gegen andere Wiener Vereine, wie Olympia, Stadlau oder FC Wien. Immer – egal, gegen wen die Vienna spielte – schrie ich mir für die Blaugelben die Stimme aus dem Hals.

Aber nun zu Hans Buzek, dem Jubilar:

Er wurde am 22. Mai 1938 geboren und wohnte in der Pantzergasse 8 in Döbling. Seine Eltern hatten dort ein Lebensmittelgeschäft. Da es von der Pantzergasse mit der Straßenbahnlinie 37 (früher: G2) nicht weit zum Sportplatz der Vienna war, war es naheliegend, dass er als fußballbegeisterter Bub zur Vienna ging.

Mit 12 Jahren begann er als Jugendspieler im Verein. Hier fiel er durch seine Torjägerqualitäten auf und wurde mit 17 Jahren vom damaligen Trainer Leopold Hofmann – einem ehemaligen „Wunderteam“-Spieler – in die „Erste“ berufen. Sein Debüt gab er gegen Raid. Vienna siegte 5:0, wobei Hans ein Tor erzielte und eine hervorragende Leistung bot. Interessant war, dass diese Premiere gerade auf seinen Geburtstag fiel. Im Jahr 1955 wurde die Vienna Meister in der Staatsliga. Es spielten in dieser Mannschaft noch



Hans Buzek 1961



Hans Buzek 1958

weitere Größen wie Kurtl Schmied, Rudi Röckl, Karli Koller, Otti Walzhofer, „Tscharry“ Grohs usw.

In der Saison 1955/56 wurde Buzek mit 33 Toren Torschützenkönig in der Staatsliga. Sein erstes Länderspiel spielte er, als in der damaligen Zeit jüngster Teamspieler mit 17 Jahren, gegen Jugoslawien am 30. Oktober 1955. Österreich gewann 2:1.

Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen bei der Vienna wurde er 1958 vom Teamchef Josef Argauer in den WM-Kader für die Weltmeisterschaft in Schweden berufen. Er spielte in allen drei Begegnungen: gegen Brasilien 0:3, gegen die UdSSR 0:2 und gegen England 2:2!

Leider vergab Hans gegen die Russen einen Elfmeter, den der damals großartige Keeper Jaschin unschädlich machte. Apropos Nationalteam: In den Jahren 1960/61 erlebte Hans Buzek unter dem damaligen Teamchef Karl Decker großartige Erfolge gegen europäische Spitzenmannschaften: Österreich – Spanien 3:0, Österreich – England 3:1; Österreich gewann auswärts gegen

Italien 2:1, auswärts gegen die damals noch starken Ungarn 2:1, außerdem auswärts gegen die UdSSR 1:0, daheim nochmals gegen Ungarn 2:1!



1961: Das Decker-Team feiert einen 3:1-Prachtsieg im Stadion. Stehend v. l.: Trubrig, Senekowitsch, Strobl, Koller, Buzek, Rafreider. Hockend v. l.: Stotz, Fraydl, Hanappi, Hof, Nemec

Österreich war damals die Nr. 1 in Europa. Leider verabsäumte der ÖFB, Österreich für die Fußballweltmeisterschaft 1962 in Chile zu melden. Schade! 1961 wurde Hans Buzek zum besten Mittelstürmer der Welt gekürt, noch vor dem Stürmerstar Real Madrid Alfredo di Stefano. Dies war eine für Österreich sensationelle Auszeichnung.

Bei der Vienna wurde er 1962 bester Torschütze. Nachdem die Verhandlungen um einen Weiterverbleib für die Vienna aus finanziellen Gründen gescheitert waren, und er sich von der Vienna abgemeldet hatte, holte ihn der damalige „Mister Austria“ Joschi Walter 1963 zur Wiener Austria.

Obwohl Buzek in den Anfangsjahren als Mittelstürmer eingesetzt wurde – der damalige Mittelstürmer Horst Nemec musste auf den rechten Flügel ausweichen –, handelte man ihn in späteren Jahren erfolgreich auch als Stopper.

Im Nationalteam führte Hans Buzek als Kapitän Österreich am 20. Oktober 1965 zu einem historischen Erfolg. Im ehrwürdigen Wembley-Stadion wurde England mit 3:2 besiegt! In diesem Spiel wurde Rechtsaußen Toni Fritsch, der zwei Tore schoss, als „Wembley-Toni“ gefeiert. Bei der Austria wurde Buzek 1966 österreichischer Torschützenkönig und Cup-Sieger.

Sein letztes Länderspiel – es waren insgesamt 42 – fand am 23. April 1969 Ramat Gan, Municipalstadion, 32000 Zuschauer Schiedsrichter: Aurelio Angonese (Italien) gegen Israel statt: 1:1. Hans Buzek hatte jedenfalls eine eindrucksvolle Karriere und hat als einer der beste Fußballer seinen verdienten Platz in den Annalen des österreichischen Fußballs.

Lieber Hans, alles Gute zu deinem 80er!

Alfred Hanna



Hans Buzek und Alfred Hanna 2017